

Morgenlied.



Seht, wie steigt am Himmelsbogen
 Stolz die gold'ne Sonn' empor!
 Morgendüfte weh'n und wegen,
 Jauchzend schallt der Vögel Chor.
 Rings im Weltendome preisen
 Gottes Güte Flur und Hain —
 Brüder, stimmt in fromme Weisen,
 Traute Brüder, stimmt mit ein.

Freude wallt in unsrer Kunde,
 Froh begrüßen wir den Tag,
 Keiner fragt, was ihm der Stunde
 Rascher Wechsel bringen mag.
 Manchem wichen nicht die Sorgen
 Nach der langen, bangen Nacht:
 Manchen Fernen hat der Morgen
 Nicht wie uns heut angelacht.

Drum, den Lieben, die durch Banden
 Treuen Herzens uns vereint,
 Und wem sonst in allen Landen
 Nah und fern die Sonne scheint,
 Allen sei der Gruß beschieden,
 Unserer Jugendbrust entglüht:
 Frühlingswonne, Himmelsfrieden
 Senke sich in ihr Gemüth!

In der Brust all' unsre Habe,
 Stets den Blick zum Ziel gewandt,
 Ziehn wir an dem Wanderstabe
 Durch der Erde Pilgerland.
 Schmeckt des Augenblickes Wonne —
 Kurz ist unser Lebenslauf,
 Und nur einmal geht die Sonne,
 Brüder, so wie heut uns auf! —

Der Morgen.



Es haben die Blumen im grünen Plan
 Die hellen Auglein aufgethan
 Und den Schlaf daraus vertrieben.
 Und Biennen, der honigsüße Mann,
 Er kommt mit traurem Gruß heran:
 Schön guten Tag! ihr Lieben!

Schön guten Tag! nun werdet wach!
 So rufet die Well' am Silberbach —
 In Gras und Gebüsch, ihr Schläfer!
 Da regen sie freudig sich allzumal,
 Und grüßen den ersten Morgenstrahl
 Die Vögel, Libellen und Käfer.

Und Einer ruft es dem Andern zu:
 Erhebt euch, die ihr in schwüler Ruh
 Im Mantel der Nacht geborgen.
 Ihr Menschen, erhebt euch, geschwind, geschwind,
 Zu grüßen des Himmels lieblichstes Kind,
 Den strahlenden Frühlingsmorgen!

Und horch! vom Thurme das Glöcklein schon
 Erwidert den Gruß mit frischem Ton:
 Ich trage von Thal' und Gründen,
 Aus Hütt' und Palast, von nah und fern
 Viel tausend Gebete empor zum Herrn;
 Drum lass'et vereint uns künden:

Der Lenz und die Kindheit, die Morgenzeit,
 Das ist die irdische Seligkeit,
 Die preiset aus voller Kehle.
 Und wollt ihr hinein, so rüstet euch gleich:
 Es öffnet sich selber dies Himmelreich
 Für jede kindliche Seele!

